



stiftung pro adelphos
aus Freude am Helfen

MISSION OHNE GRENZEN | 08 | 2023

Beilage:
Interview zu
Armut in
Rumänien



Ich ernährte mich von Abfallbergen

Mit Bildung gegen das Elend

EINE BESSERE ZUKUNFT FÜR UNSERE KINDER

Annahme und Geborgenheit erfahren



«Ich hatte keine Ahnung
von der Not der Kinder.»

Paula Boruga,
unsere Koordinatorin
in Danes, Rumänien

Nicoleta ist heute 15 Jahre alt und lebt in Danes, einem Dorf im Landkreis Mures in Rumänien. Um über die Runden zu kommen, gingen ihre Eltern jeden Tag zur Mülldeponie neben der nahegelegenen Stadt und durchsuchten den Müll nach Nahrungsresten, um zu überleben, aber auch nach Plastik, Metall und anderen wiederverwertbaren Rohstoffen, welche sie verkaufen konnten. Manchmal nahmen sie auch die Kinder mit, so lernte Nicoleta von klein auf, hart zu arbeiten und der Familie zu helfen.

Was immer sie auf der Müllkippe fanden, war die Hauptnahrung für Nicoleta und ihre Geschwister. Ihre Kleidung war schmutzig und sie verpassten oft die Schule.

Nicoleta ist die Zweitälteste in ihrer Familie und wurde nach ihrer Mutter benannt. Sie ist stolz darauf, die rechte Hand ihrer Mutter zu sein. Für ihr Alter ist sie sehr klug, freundlich und fleissig. Wenn sie nicht in der Schule ist, kümmert sich Nicoleta zusammen mit ihrem älteren Bruder unter der strengen Aufsicht ihrer Grossmutter um den Haushalt. «Wenn ich nicht da bin, kann ich mich auf Ni-

coleta verlassen und weiss, dass die Dinge genauso erledigt werden, wie wenn ich da wäre», sagt ihre Mutter.

Schliessung der Mülldeponie

Vor kurzem wurde die Mülldeponie von den örtlichen Behörden geschlossen. Nicoletas Eltern hatten deshalb keine Möglichkeit mehr, Geld zu verdienen und für ihre Kinder zu sorgen. Sie sind beide ohne Schulbildung, und in der Gegend, in der sie leben, ist es fast unmöglich, eine gute, stabile Arbeit zu finden. Eine Zeit lang zögerten Nicoletas Eltern, einen Job im Ausland an-

BILDUNG

zunehmen, weil sie ihre Kinder nicht alleine lassen wollten, aber schliesslich hatten sie keine andere Wahl. Im Sommer arbeiteten sie im Ausland als Beerenpflücker, damit sie überleben konnten. Zusammen mit ihrer Grossmutter und ihrem älteren Bruder übernahm Nicoleta viele Aufgaben zu Hause, darunter auch die Betreuung ihrer jüngeren Geschwister.

«Dank Pro Adelphos werden unsere Kinder eine Zukunft haben»

Als Nicoleta in das Kinderpatenschaftsprogramm von Pro Adelphos aufgenommen wurde, war sie unsicher und zurückgezogen.

Sie begann, die After School zu besuchen, wo sie täglich eine gesunde Mahlzeit bekam und bei den

Hausaufgaben unterstützt wurde. Ihre Familie erhielt regelmässig Lebensmittel- und Hygienepakete, Kleidung, Spielzeug, Medikamente und Schulmaterial. Nicoleta begann, an Kindertreffen teilzunehmen, und sie und ihre Familie erhielten Zugang zu den Pro Adelphos-Dusch- und Wascheinrichtungen im Dorf.

Nun, ein paar Jahre später, ist Nicoleta wortgewandt, selbstbewusst und glücklich. Ihre Kleidung ist sauber und ordentlich. Sie arbeitet hart in der Schule und entdeckt ihre Führungsqualitäten. Zusätzlich profitiert sie von der starken Arbeitsmoral, die sie von ihrer Mutter übernommen hat.

«Ich möchte die Schule abschliessen und später Köchin

werden, damit ich all die hungrigen Kinder in unserem Dorf ernähren kann», sagt Nicoleta.

Sie kocht bereits für ihre Geschwister, und in der Suppenküche wird sie immer gebeten, bei der Zubereitung und Ausgabe des Essens zu helfen. Es macht ihr Spass, ihren Geschwistern bei den Hausaufgaben zu helfen. Wenn sie mit ihrer eigenen Arbeit fertig ist, hilft sie auch den jüngeren Kindern in der After School bei ihren Aufgaben.

«Wenn ich gross bin, möchte ich so sein wie all die Leute in der Suppenküche und in der After School, damit ich Kindern helfen kann, die es nötig haben, so wie mir jetzt so viele Leute helfen», fügte Nicoleta hinzu.

Dorfprojekt

Pro Adelphos organisierte für das Dorf eine Waschküche. Die Familien müssen somit nicht mehr von Hand waschen. Dies ist eine grosse Erleichterung für Nicoletas Familie.



FRÜHER UND HEUTE

Direkt eine
Patenschaft
übernehmen:



Dank einer Patenschaft kann Nicoleta hoffnungsvoll in die Zukunft blicken.

Möchten auch Sie eine Patenschaft übernehmen und die Geschichte eines Kindes umschreiben?

Melden Sie sich bei Carla Rodrigues:
crodrigues@proadelphos.ch oder 052 577 41 58



Früher mussten Nicoleta und ihre Familie auf Mülldeponien nach Essen suchen.

Wirkung der After School

«Ich bin mir 100-prozentig sicher, dass Nicoleta und ihre Geschwister nicht mehr zur Schule gehen würden, wenn es die After School nicht gäbe.

Wir schätzen, dass ohne das Gemeinschaftszentrum etwa 70 Prozent der Kinder nie zur Schule gehen oder die Schule frühzeitig abbrechen würden.»

Florin, Pfarrer von Danes

«Die Wirkung der After School auf die Kinder in Danes war und ist ein grosses Glück. Bevor es dieses Programm gab, gaben die meisten Kinder der Roma-Gemeinschaft die Schule nach der zweiten oder dritten Klasse auf, da sie nicht die nötige Unterstützung durch ihre Eltern erhielten. Die Hilfe, welche diese Kinder bei

ihren Hausaufgaben erhalten, sowie das Essen, das sie dort täglich bekommen, sind unbezahlbar. Die Tatsache, dass einige der Kinder später eine weiterführende Schule besuchen, ist ein grosser Erfolg. Wir sind allen, die dieses bemerkenswerte Programm unterstützen, sehr dankbar.»



stiftung pro adelphos
aus Freude am Helfen



Tag der offenen Tür & Sponsorenlauf

30. September, 14–17 Uhr an der Palmstrasse 16 in Winterthur

Ganz herzlich laden wir Sie dazu ein, uns kennen zu lernen und unsere Räumlichkeiten an einem Tag der offenen Tür zu besichtigen. Getränke, Knabbersachen und ein Dessertbuffet warten auf Sie! Gleichzeitig führen wir einen Sponsorenlauf (15 Minuten rennen oder 30 Minuten walken) für die Ausbildung von notleidenden Kindern und Jugendlichen

in Osteuropa durch. Die Teilnahme ist freiwillig. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und auch über diejenigen, welche mitrennen und mitwalken.

Weitere Informationen folgen im Septembermagazin und auf unserer Homepage: www.proadelphos.ch
Unser Team freut sich auf Sie.



von links
nach rechts:

Florian Cadisch
Spendenbetreuung
Datenbank

Carla Rodrigues
Patenschaften
Projekte

Bernd Rosenthaler
Geschäftsführer

Darina Hurnakova
Finanzen

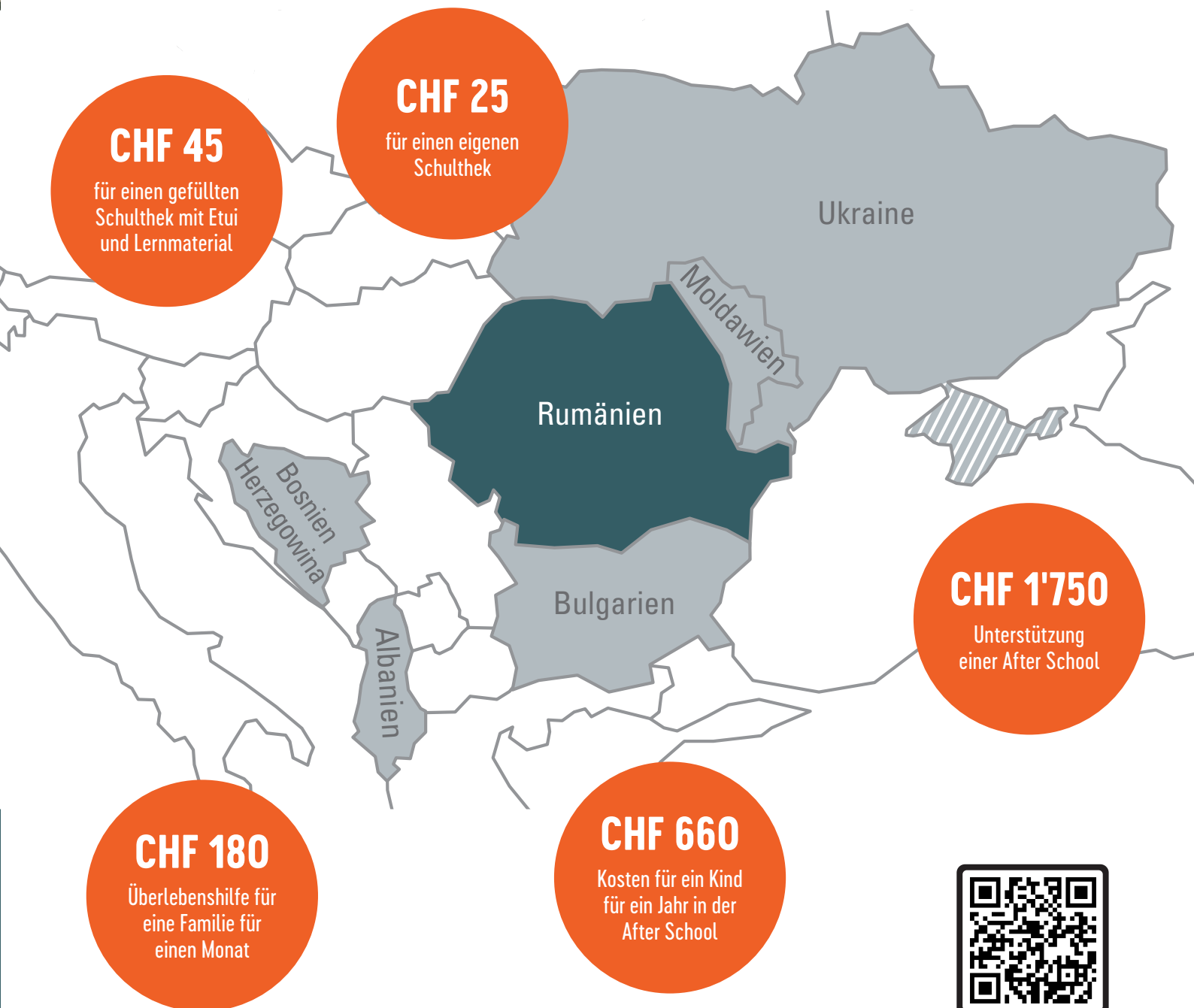
Susanne Elayoubi
Fundraising
Hilfsgüter

SCHENKEN SIE FREUDE UND ZUKUNFT!

SPENDENBEISPIELE

Aber der Herr gab mir sicheren Halt und führte mich aus der Not hinaus in die Freiheit.
Er rettete mich. So viel bedeute ich ihm!

Psalms 18, 19–20



SCAN ME

Selbstverständlich können Sie auch einen freien Betrag wählen. Jeder Franken zählt.
Vielen Dank für das, was Sie geben.

Wir behalten uns vor, Ihre Spende dort einzusetzen, wo sie am dringendsten benötigt wird.

Besuchen Sie unsere Website **proadelphos.ch** oder scannen Sie ganz einfach den QR-Code.